

Liebe kfd-Schwestern, sehr geehrter Herr Präses,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende – Zeit, Rückblick auf unser kfd-Jahr 2017 zu halten:

Wie immer begann das Jahr mit dem Karneval in Melsungen – Hexentanz war das Thema. Wie immer freuten sich alle auf das wie tolle Buffet, aber die einzelnen Gruppen boten auch ein buntes Nachmittagsprogramm, natürlich musikalisch umrahmt von unserer „Star-Band“! Zum Dekanatskreuzweg trafen wir uns in der Pfarrkirche in Ungedanken – das Wetter war zu ungemütlich. Beim anschl. Kaffeetrinken wärmten wir uns wieder auf. Unsere Dekanatsfahrt führte uns in diesem Jahr in das Kloster Volkenroda und nach Mühlhausen. Wie immer war von unserem „Reiseleiter-Team“ alles perfekt geplant. Wir erfuhren viel über die Kommunität und Petrus schenkte uns einen sonnigen Tag, bei dem dann das Eis oder Kaffee und Kuchen am Nachmittag in Mühlhausen besonders schmeckte. Zum Schöpfungstag trafen sich kfd Gruppen am 6. September in Gensungen (geschwärmt wurde über das Kuchenbuffet!) und zur Hauptversammlung am 25. Oktober in Fritzlär. Allen Beteiligten und Organisatoren an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Nun ein Ausblick auf 2018:

07.02., 14.30 Uhr, DEKANATSFASCHING in Melsungen - „Schlafmützen außer Rand und Band“, so lautet das Motto. Wenn jede Gruppe wieder etwas vorträgt, werden wir einen bunten Nachmittag erleben – natürlich mit dem hervorragenden Buffet der „Melsungerinnen“ (Kostenbeitrag 5 Euro/Person). Anmeldung bitte bei Marlene Rath in Melsungen.

10.02., 14.30 Uhr, 40-jähriges Jubiläum der kfd Gensungen

14.03., 14.30 Uhr, Dekanatskreuzweg in Ungedanken mit anschl. Gemeinsamen Kaffeetrinken

23.05., Dekanatsfahrt, Ziel ist entweder Ostheim oder wir machen eine „Rundfahrt“. Unser Präses und Elisabeth Langer werden sicher ein schönes Ziel aussuchen.

05.09., Schöpfungstag in Gensungen

24.10., Herbstversammlung in Fritzlär

Die Zeit.

Sie rennt. Sie verrinnt. Gefühlt jedes Jahr ein bisschen schneller. Und jedes Jahr in der Weihnachtszeit breitet sich dieses tiefe, melancholische Gefühl der Schwermut aus. Und dann seufze ich tief und denke: Schon wieder ein Jahr. Warum geht das Jahr immer so schnell vorbei? Also nehme ich mir vor, etwas dagegen zu unternehmen. Irgendwie muss ich das doch verhindern können. Ich beschließe, jedes Jahr zu Weihnachten mehr Pausen einzulegen, das Leben bewusster zu genießen, den Moment zu leben, auszusteigen aus dem Alltags-Hamsterrad. Und ein Jahr später an Weihnachten sitze ich da. Mit meinem tiefen, melancholischen Gefühl der Schwermut und stelle wieder fest: Mist! Die Zeit rennt immer noch. Jedes Jahr - das Gleiche. Bis vor einigen Tagen ein kluger Mensch zu mir gesagt hat: „Wenn du immer traurig darüber bist, dass die Zeit so schnell vorbeigeht, dann wirst du all die wunderschönen Dinge, die du jedes Jahr erlebst, nie genießen können.“

Quelle: Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

Wir wünschen allen kfd-Frauen noch eine gesegnete, stressfreie Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Wir freuen uns auf unsere Treffen in 2018 und wünschen für das Neue Jahr alles erdenklich Gute, besonders aber Gottes Segen!

Herzlichst,

Ihr/Euer Leitungsteam

Carol-Lu Winter + Barbara Amert

